



Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung
der CDU/CSU (MIT)
Bundesvorsitzender
Dr. Carsten Linnemann, MdB
Charitéstraße 5
10117 Berlin

Verbände begrüßen Entwurf des MIT-Leitantrags – insbesondere zur Stärkung der betrieblichen und privaten Altersvorsorge (bAV)

Sehr geehrter Herr Dr. Linnemann,

unsere Verbände vertreten gemeinsam die Belange und berufsständischen Interessen von ca. 200.000 Versicherungsvermittlern in Deutschland. Wir begrüßen den Leitantragsentwurf der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) „Deutschland kann mehr - Aufbruch in den Chancen-Staat“ der 12. Bundesdelegiertenversammlung 2015 (Fassung vom 06.08.2015).

Insbesondere die Forderung der MIT, die Attraktivität der betrieblichen und privaten Altersvorsorge und deren Akzeptanz zu stärken, wird ausdrücklich unterstützt. Angesichts der zu erwartenden Einnahmелücke beim Rentenbezug vieler Menschen in Deutschland ist der Abbau von bAV-Hemmnissen durch ein Zurückfahren der Beitrags- und Steuerbelastungen in der Leistungsphase auch aus unserer Sicht ein wichtiger Anreiz, den Konsumverzicht der Verbraucher zu belohnen und die private kapitalgedeckte Renten- und Berufsunfähigkeitsvorsorge insgesamt zu fördern.

Zudem befürworten wir Ihre Forderung nach Harmonisierung. Aus unserer Sicht ist eine steuer- und sozialversicherungsrechtliche Harmonisierung der bestehenden bAV-Vorsorgeoptionen während der Anspar- und Bezugsphase wünschenswert.

Insbesondere vor dem Hintergrund der kontroversen Diskussion um ein mögliches neues Sozialpartnermodell Betriebsrente des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, befürworten wir eine attraktive und insbesondere freie marktwirtschaftliche Gestaltung der betrieblichen Altersvorsorge. Ein zusätzlicher Durchführungsweg der bAV wäre aus unserer Sicht angesichts der Komplexität des bestehenden bAV-Systems kein geeignetes Instrument zur Verbesserung der Transparenz und zur Erhöhung der Attraktivität. Zudem bieten die heutigen Versicherungslösungen in der bAV bereits die im Vorschlag des Ministeriums geforderte Portabilität.

Die Vermittler in Deutschland leisten mit ihrer qualifizierten Beratung einen wichtigen sozialpolitischen Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Herausforderung, die Altersbezüge der Menschen in Deutschland auch zukünftig zu sichern. Mit Ihrer Kompetenz und qualifizierten Beratung gewährleisten Vermittler bestmöglichen Verbraucherschutz. Wir setzen uns bereits seit langem aktiv für die Verbesserung der allgemeinen Anerkennung des Berufsbilds der Vermittler ein. Mit der Entwicklung von ethischen Leitlinien oder der freiwilligen Weiterbildungsinitiative „gut beraten“, hat die Branche bereits ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für hohe Beratungsstandards bewiesen. Insofern begrüßen wir die Absicht der MIT, die Beratung zu Vorsorgemaßnahmen durch qualifizierte Vermittler auszubauen.

Überlegungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Vermittler als maßgebliche Experten für Altersvorsorgeberatung von der Vermittlung für ggf. neue Durchführungswege bei der bAV auszuschließen, werden abgelehnt. Das Leitantragsmotto der MIT eines „Chancen-Staats“ korreliert sehr stark mit unserem Selbstverständnis selbstständiger Kaufleute und freier Marktwirtschaft in der bAV-Vermittlung.

Wir werben für Ihre politische Unterstützung, uns hierbei gegenüber den politischen Entscheidungsträgern zu unterstützen.

Gerne stehen die Unterzeichner für Gespräche zur Verfügung.

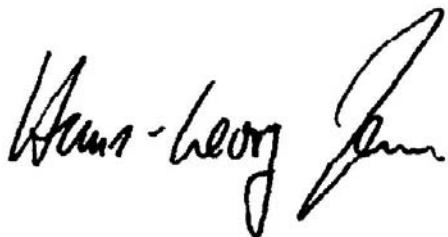
Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Köln im Oktober 2015



Michael H. Heinz
Präsident Bundesverband der
Dienstleistungswirtschaft e.V.



Bundesminister a.D. Friedrich Bohl
Vorsitzender Bundesverband Deutscher
Vermögensberater




Dr. Hans-Georg Jenssen
Geschäftsführender Vorstand Verband
Deutscher Versicherungsmakler e.V.



Dr. Wolfgang Eichele, LL.M.
Hauptgeschäftsführer
Bundesverband Deutscher
Versicherungskaufleute e.V.



Martin Klein
Geschäftsführer
VOTUM Verband Unabhängiger
Finanzdienstleistungs-Unternehmen in
Europa e.V.



Hans-Ulrich Buß
Präsident
Bundesverband der
Assekuranzführungskräfte e.V.